



Das Erbbegräbnis.

wei Meilen von Wildenberg, einem kleinen Ackerbaustädtchen, liegt das herrschaftliche Besitztum Rischä. Es gehörte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts dem Grafen Egbert von Rischä und umfaßte außer dem geräumigen Schlosse samt den Wirtschaftsgebäuden einige Bauernhäuser, welche wie die Küchlein um ihre Mutter um das Herrschaftshaus her lagen. Die Eigentümer dieser Lehmhütten waren arm und mußten dem Herrn des Ortes Frohndienste thun, hatten aber ein jeder sein eigen Stückchen Feld und Gemüsegarten. Hinter dem Schlosse zog sich ein Park hin, dessen duftende Birken und stämmige Eichen durch ihr dichtes, hohes Laubdach dem Besucher im Sommer angenehmen schattigen Aufenthalt gewährten. Weiterhin erstreckten sich die herrlichen Saat-